



BL

Bund für Lebensmittelrecht
und Lebensmittelkunde e. V.



Mitgliederversammlung INTEGRITAS

Nahrungsergänzungsmittel – Erste Erfahrungen mit der Claims- Verordnung

RA Peter Loosen, LL.M.
Geschäftsführer/Leiter Büro Brüssel
Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e. V.
Brüssel



Erste Erfahrungen mit der Claims-Verordnung

Anwendbarkeit auf NEM

Schwerpunkt nährwertbezogene Angaben

Sonderkennzeichnungsverpflichtungen

Abgrenzungsfragen

*Nährwert- oder gesundheitsbezogene
Angabe?*

*Angabe über Entwicklung und Gesundheit
von Kindern?*

Risikoreduzierungsangaben?



Erste Erfahrungen mit der Claims-Verordnung

Nährwertprofile

Listen gesundheitsbezogener Angaben

Zulassungsverfahren

Artikel 13

Artikel 13 Abs. 5

Artikel 14

***Ausschussverfahren – Regelungsverfahren
mit Kontrolle***



Erste Erfahrungen mit der Claims-Verordnung

Artikel 1 Abs. 5 Claims-Verordnung:

Diese Verordnung gilt unbeschadet der folgenden Bestimmungen der Richtlinie 2002/46/EG

Mit anderen Worten: Die Claims-Verordnung findet auch auf NEM Anwendung

Nur insoweit als die NEMRL/NEMV Sonderregelungen vorsieht, gehen diese als spezielle Regelungen vor



Die neuen Regelungen

Verordnung (EG) Nr. 1924/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel (**Claims-Verordnung**)

Verordnung (EG) Nr. 1925/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 über den Zusatz von Vitaminen und Mineralstoffen sowie bestimmten anderen Stoffen zu Lebensmitteln (**Anreicherungs-Verordnung**)



Entwicklung

Vom allgemeinen Irreführungsverbot zur detaillierten Regelung über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben auf Lebensmitteln und in der Werbung

Entwicklung

Allgemeine Verbote der Irreführung und Täuschung sowie der krankheitsbezogenen Werbung

§§ 11 und 12 LFGB in Umsetzung des Artikels 2 der Etikettierungs-Richtlinie

Irreführende Bezeichnungen etc.

Keine Wirkungen, die dem LM nach den Erkenntnissen der Wissenschaft nicht zukommen oder nicht hinreichend wissenschaftlich gesichert

Entwicklung

§§ 11 und 12 LFGB in Umsetzung des Artikels 2 der Etikettierungs-Richtlinie

Keine Selbstverständlichkeiten als etwas Besonderes darstellen

Keine Aussagen zu Beseitigung, Linderung oder Verhütung von Krankheiten

Keine Hinweise auf ärztliche Empfehlungen,

...

Keine Aussagen, die Angstgefühle erzeugen

...



Claims-Verordnung

Vom Erlaubnis- zum Verbotsprinzip

***Weitgehende Verbote und
Verbotsermächtigungen***

***Zunehmend gesundheitspolitisch motivierte
Regelungsansätze***



Claims-Verordnung

Verbotsprinzip mit Erlaubnisvorbehalt

Anhang nährwertbezogener Angaben

Liste gesundheitsbezogener Angaben

Zulassung von Angaben über die

Reduzierung von Krankheitsrisiken

Zulassung von Angaben über Entwicklung

und Gesundheit von Kindern

Zulassung neuer Angaben



Claims-Verordnung

Verbote und Verbotsermächtigungen

Nährwertprofile

Keine Angaben bei alkoholischen Getränken

Verbote in Bezug auf weitere

Lebensmittelkategorien möglich

Vergleichende nährwertbezogene Angaben

nur zwischen Lebensmitteln derselben

Kategorie

Sonderkennzeichnungsverpflichtungen

BLL

Wann?

Die Verordnung tritt schrittweise über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren in Kraft

Altes Recht gilt weitgehend fort, ergänzt durch „nach und nach“ anwendbare Vorgaben der Verordnung



Was noch fehlt

Claims-Verordnung

Noch keine Nährwertprofile

***Noch keine Liste gesundheitsbezogener
Angaben***

***Noch keine Angaben über die Reduzierung
eines Krankheitsrisikos***

***Noch keine Angaben über die Entwicklung
und die Gesundheit von Kindern***



Wichtige Fristen

Anwendung: 1. Juli 2007

Abverkauf bis Ende MHD, längstens 31. Juli 2009

Nährwertbezogene Angaben, die nicht im Anhang, bis 19. Januar 2010

Gesundheitsbezogene Angaben bis Annahme der Liste, also mindestens bis zum 31. Januar 2010

Marken bis 19. Januar 2022



Deshalb

Anwendung der Claims-Verordnung zunächst vor allem im Bereich der nährwertbezogenen Angaben

Und Sonderkennzeichnungsverpflichtungen des Artikels 10 Abs. 2, vor allem Ergänzung der Angabe nach § 4 Abs. 2 Nr. 4 NEMV



Anhang nährwertbezogener Angaben

Energie (-arm, -reduziert, -frei)

Fett (-arm, -frei, ohne)

gesättigte Fettsäuren (arm an, frei von)

Zucker (-arm, -frei, ohne Zusatz von)

Natrium-/Kochsalz (-arm, sehr -arm, -frei)

Ballaststoffe (Quelle, hoher -Gehalt)

Protein (Quelle, hoher -Gehalt)

Vitamine/Mineralstoffe (Quelle, hoher -Gehalt)

Nährstoffe/Substanzen (enthält)

Nährstoffe (erhöhter Anteil, reduzierter Anteil)

Leicht und Natürlich/von Natur aus



Änderungen und Ergänzungen zum Anhang nährwertbezogener Angaben

Energie (Quelle, hoher Gehalt)

Einfach/mehrfach ungesättigte Fettsäuren (Quelle,
hoher Gehalt)

Omega 3/6 Fettsäuren (Quelle, hoher Gehalt)

Cholesterinarm/-frei

Stärke (Quelle, hoher Gehalt)

Glykämischer Index (niedrig, mittel, hoch)

Nährstoffe/ andere Substanzen (hoher Gehalt)

Nährstoffe/ andere Substanzen (erhöhter Anteil,
reduzierter Anteil)

Extra Leicht

...



Nährwertkennzeichnung

***Nährwertbezogene Angaben: Wie bisher
Stoffe, die nicht in der
Nährwertkennzeichnung erscheinen, sind
zusätzlich anzugeben***

***Gesundheitsbezogene Angaben: Nährwert-
Kennzeichnungsverordnung analog, aber
immer BIG 8***

Bei Anreicherung immer BIG 8

Bei NEM gilt die NEMV



Gesundheitsbezogene Angaben

Sonderkennzeichnungsverpflichtungen:

Bedeutung einer abwechslungsreichen Ernährung und gesunden Lebensweise

Menge des LM und Verzehrmuster für ausgelobte Wirkung

Ggf. Hinweis an Personen, die es vermeiden sollten

Geeigneter Warnhinweis, wenn bei übermäßigem Verzehr Gesundheitsgefahr



Gesundheitsbezogene Angaben

Verbotsprinzip und Zulassungsverpflichtung

Artikel 13: gesundheitsbezogene Angaben
allgemein – **Listenerstellung bis 2010**

Artikel 14: Angaben über die Verringerung eines
Krankheitsrisikos und über die Entwicklung und
Gesundheit von Kindern **auf Antrag**

Ebenso neue gesundheitsbezogene Angaben
und Antrag auf Datenschutz nach **Artikel 13 (5)**

**Zulassungen gelten grundsätzlich allgemein,
Ausnahme Datenschutz**



Listenerstellung

Wirtschaftslisten bis Mitte 2007

Mitgliedstaaten bis Januar 2008

Gemeinschaft bis Januar 2010



Sachstand Listenerstellung

***Europäische Wirtschaftsliste: fertig seit
Ende Juli 2007***

BLL - Übersetzung:

Claims 1-438 an das BVL übersandt

Claims 439-759 bis Ende November?

Bisher keine weitere Rückmeldung vom BVL

***Aber erste Ersuchen um Übersendung
wissenschaftlicher Literatur etc. seitens des
BfR***



Sachstand Listenerstellung

Was macht das BVL mit den eingesandten Claims?

Ende Oktober ca. 8500 Claims

Sichten und zusammenführen

Wissenschaftlichen Bewertung durch BfR

*Keine Streichungen, wohl aber Bewertungen wie **(1) positiv, (2) negativ, (3) unklar** aus wissenschaftlicher Sicht, um Diskussion um Zulässigkeit von Streichungen zu vermeiden*



EFSA Leitlinien

Final scientific and technical guidance for applicants for preparation and presentation of the application for authorisation of a health claim

(http://www.efsa.europa.eu/EFSA/efsa_locale-1178620753824_1178623592471.htm)

Part 1-4

- Appendix A: Application form

- Appendix B: Summary of the Application

- Appendices C-I



EFSA Leitlinien

Opinion of the Panel on dietetic products, nutrition and allergies (NDA) on a request from the Commission related to scientific and technical guidance for the preparation and presentation of the application for authorisation of a health claim

(http://www.efsa.europa.eu/EFSA/efsa_locale-1178620753812_1178623592448.htm)

[Summary](#)

[Opinion](#)



EFSA Leitlinien

***Pre-submission guidance for applicants
intending to submit applications for
authorisation of health claims made on
foods***

(http://www.efsa.europa.eu/EFSA/efsa_locale-1178620753824_1178620768319.htm)



EFSA Leitlinien

[Download printable version of the FAQ: pre-submission guidance](#)

[List of competent authorities of the Member States within the framework of Regulation \(EC\) No 1924/2006 of the European Parliament and of the Council of 20 December 2006 on nutrition and health claims made on foods](#)



de en fr it

Kontakt | Stellenangebote | Beschaffung | Häufig gestellte Fragen | Letzte Aktualisierungen der Website | Nützliche Links

Anfangsseite
Wissenschaftliche Gremien & Abteilungen

Gremium für diätetische Produkte, Ernährung und Allergien (NDA)

- Was wir tun
Wie wir arbeiten
Mitglieder & Arbeitsgruppen
Sitzungen
Gutachten
Stellungnahmen
Ersuchen & Mandate
Leitlinien
Konsultationen

Gremium für diätetische Produkte, Ernährung und Allergien (NDA)

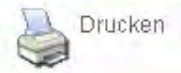


Das NDA-Gremium befasst sich mit diätetischen Erzeugnissen, Ernährung und Lebensmittelallergien sowie anderen damit zusammenhängenden Fragen, wie beispielsweise neuartigen Lebensmitteln.

In den verschiedenen Bereichen der Website können Sie sich über das Gremium und seine

Arbeit informieren.

Suche auf der Website:



Siehe auch

- EFSA Technical Meeting with the Stakeholder Consultative Platform: Exchange of views on EFSA's Draft Guidance for Submissions of Applications for Health Claims - Parma - 11 June 2007
11/06/2007
Parma
EFSA conference on nutrition and health claims, November 11 2006, Bologna, Italy
10/11/2006
Bologna, Italy

Aktuelle Tätigkeiten

Final scientific and technical guidance for applicants for preparation and presentation of the application for authorisation of a health claim
Published: 26/07/2007

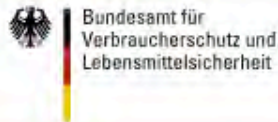
Pre-submission guidance for applicants intending to submit applications for authorisation of

Neueste Gutachten

Opinion of the Scientific Panel on Dietetic Products, Nutrition and Allergies on a request from the Commission related to a notification from WFA and AWRI on casein and potassium caseinate used in the manufacture of wine pursuant to Article 6 paragraph 11 of Directive 2000/13/EC - for permanent exemption

| LIST OF HEALTH CLAIMS | | | | | | |
|-----------------------|-------------------------|---|--|---|---|--|
| No | Food or Food component | Health Relationship | Conditions of use (if any) | Nature of evidence | References | Example of wording |
| MICRONUTRIENTS | | | | | | |
| VITAMINS | | | | | | |
| | VITAMINS | | MUST AT LEAST BE A SOURCE OF VITAMINS AS PER ANNEX TO REGULATION 1924/2006 | | Regulation on Nutrition and Health Claims made on Foods 1924/2006 Directive on Nutrition Labeling for Foodstuffs 90/456/EEC | |
| 1 | Vitamins, in general | Development, growth, body maintenance, body metabolism and equilibrium | | Authoritative Body Textbook | JHCI, NHPD, CH | -vitamin(s) help the development of all body structures; -vitamin(s) help to maintain a strong body; -vitamin(s) are essential for your body; -vitamin(s) are needed for body metabolism. |
| 2 | Vitamin A | Bone growth and development of teeth | 15% RDA of Vitamin A is equivalent to 720 micrograms beta-carotene | Scientific Body Textbook Authoritative Body Textbook | Garrow et al 2000; IOM 2001 NHPD | -vitamin A is essential for healthy bone and teeth growth. |
| 3 | | Cell differentiation including immune system | | Authoritative Body Scientific Body Textbook | CH, JHCI, WHO See: Vitamin A and Immune function | -vitamin A is essential for the proper functioning of the immune system; -vitamin A is essential for the proper functioning of the cells. |
| 4 | | Structure and function of the skin and mucous membranes (such as in the lung, intestines, nose, eyes and female reproductive tract) | | Authoritative Body Textbook | CH, CEDAP, NHPD, JHCI | -vitamin A helps keep the skin and mucous membranes healthy. |
| 5 | | Vision | | Authoritative Body Textbook | JHCI, CH, CEDAP, FNFC, NHPD | -vitamin A is essential for normal vision. |
| 6 | Vitamin B1 (Thiamin) | Energy and Carbohydrate metabolism | | Authoritative Body Textbook | CH, CEDAP, NHPD, JHCI, FNFC | -vitamin B1 (Thiamin) is needed to release the energy from foods; -vitamin B1 (Thiamin) is needed to release the energy from carbohydrates. |
| 7 | | Cardiac function | | Authoritative Body Scientific Body Textbook | JHCI, IOM 1998 See: Vitamin B1 and cardiac function | -vitamin B1 (Thiamin) is needed to keep the heart working properly. |
| 8 | | Neurological function | | Authoritative Body Textbook | CH, JHCI | -vitamin B1(Thiamin) helps keeping the nervous system working properly. |
| 9 | Vitamin B2 (Riboflavin) | Energy metabolism | | Authoritative Body Textbook | CH, CEDAP, JHCI, NHPD | -Riboflavin contributes to the normal release of energy from foods. |
| 10 | | Transport and metabolism of iron | | Authoritative Body Textbook | JHCI | -vitamin B2 (Riboflavin) is needed for the normal transport and metabolism of iron in the body; -vitamin B2 (Riboflavin) helps the body to maintain a normal iron level. |
| 11 | | Required for the normal structure of mucous membranes (such as the surface of the tongue, the mouth, eyes and intestines). | | Authoritative Body Textbook | JHCI, CH | -vitamin B2 (Riboflavin) helps keep your skin and mucous membranes healthy. |
| 12 | Niacin (Vitamin B3) | Energy metabolism Nutrient utilisation | | Authoritative Body Textbook | CH, CEDAP, NHPD, JHCI | -Niacin (vitamin B3) helps release the energy from foods. |

| LISTE GESUNDHEITSBEZOGENER ANGABEN, TEIL 1 | | | | | | |
|--|-------------------------|--|---|--|--|--|
| Lebensmittel-kategorie-bestandteil | Bezug zur Gesundheit | ggf. Verwendungsbedingungen | Art der Belege | Quellen | Beispiel für Wortlaut der Angaben | |
| MIKRONAHRSTOFFE | | | | | | |
| VITAMINE | | | | | | |
| | VITAMINE | | MIND. 15% RDA PRO 100G ODER 100ML ODER PRO PORTION. | | Verordnung 1924/2006/EG RL 90/496/EG | |
| 1 | Vitamina, allgemein | Entwicklung, Wachstum, Vitalität, Gleichgewicht und Stoffwechsel des Körpers | | Behörde / wiss. Organisation, Lehrbuch | JHCI, NHPD, CH | -Vitamine unterstützen die Entwicklung aller Körperorgane und -gewebe; -Vitamine erhalten den Körper vital; - Vitamine sind für den Körper lebenswichtig; -Vitamine sind für einen normalen Stoffwechsel erforderlich; |
| | Vitamin A | | 15% RDA Vitamin A entspricht 720 µg Betacarotin | Behörde / wiss. Organisation, Lehrbuch | Garrow et al 2000; ; IOM 2001 | |
| 2 | | Wachstum von Knochen und Entwicklung der Zähne | | Behörde / wiss. Organisation, Lehrbuch | NHPD | Vitamin A ist für gesunde Knochen und das Knochenwachstum essentiell |
| 3 | | Zelldifferenzierung einschl. Immunsystem | | Behörde / wiss. Organisation, Lehrbuch | CH JHCI, WHO siehe: Vitamin A and immune system | - Vitamin A wird für ein funktionstüchtiges Immunsystem benötigt. - Vitamin A ist für die Zellfunktion unentbehrlich. |
| 4 | | Aufbau und Funktion von Haut und Schleimhäuten (In Lunge,Nase, Auge, Verdauungstrakt, weibl. | | Behörde / wiss. Organisation, Lehrbuch | CH, CEDAP, NHPD, JHCI | Vitamin A hilft, Haut und Schleimhäute gesund zu erhalten |
| 5 | | Sehkraft | | Behörde / wiss. Organisation, Lehrbuch | JHCI, CH, CEDAP, FNFC, NHPD | Vitamin A ist für den Sehvorgang notwendig. |
| 6 | Vitamin B1 (Thiamin) | Energie- und Kohlenhydrat - Stoffwechsel | | Behörde / wiss. Organisation, Lehrbuch | CH, CEDAP, NHPD, JHCI, FNFC | Thiamin wird für die Gewinnung von Energie aus der Nahrung benötigt; -Thiamin ist für die Bildung von Energie aus Kohlenhydraten erforderlich. |
| 7 | | Herzfunktion | | Behörde / wiss. Organisation, Lehrbuch | JHCI; IOM 1998 s. Vitamin B1 and cardiac function | Vitamin B1 ist für eine normale Herzfähigkeit notwendig |
| 8 | | neurologische Funktion | | Behörde / wiss. Organisation, Lehrbuch | CH, JHCI | Thiamin unterstützt die normale Funktion des Nervensystems |
| 9 | Vitamin B2 (Riboflavin) | Energiestoffwechsel | | Behörde / wiss. Organisation, Lehrbuch | CH, CEDAP, JHCI, NHPD | Vitamin B2 unterstützt die Energiegewinnung aus der Nahrung |
| 10 | | Transport und Stoffwechsel von Eisen | | Behörde / wiss. Organisation, Lehrbuch | JHCI; Blesalski et al 1997 | Der Körper benötigt Riboflavin für den normalen Transport und den Stoffwechsel von Eisen. Riboflavin unterstützt den Körper bei der Aufrechterhaltung eines normalen Eisenspiegels. |
| 11 | | Erforderlich für einen normalen Aufbau der Schleimhäute (z. B. Mundhöhle, Augen, Darm). | | Behörde / wiss. Organisation, Lehrbuch | JHCI, CH, | Riboflavin hilft, Haut und Schleimhäute gesund zu erhalten |



Ihr Suchbegriff

Veranstaltungen Seitenübersicht English Impressum Glossar Kontakt Hinweise und Beschwerden

Lebensmittel Futtermittel Bedarfsgegenstände Pflanzenschutzmittel Tierarzneimittel Gentechnik **Das Bundesamt** Presse/Infothek

Sicherheit und Kontrollen
Unerwünschte Stoffe & Organismen
Lebensmittelanalytik
Grenzüberschreitender Handel
Verbraucherinformationen

Antragsteller und Unternehmen

Gesundheitsbezogene Aussagen - Health Claims

Diätetische Lebensmittel
Nahrungsergänzungsmittel
Novel Food
Ausnahmegenehmigungen
Allgemeinverfügungen nach § 54 LFGB
Zulassung von Zusatzstoffen
Bundeslebensmittelschlüssel

Startseite Lebensmittel Antragsteller und Unternehmen Gesundheitsbezogene Aussagen - Health Claims

Erstellung einer deutschen Liste nach Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1924/2006

- [Vorgaben zur Übermittlung von Vorschlägen zur Berücksichtigung in der nationalen Liste nach Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung \(EG\) Nr. 1924/2006 direkt an das BVL](#)
- [Aufarbeitung eingehender sachverständiger Informationen von Lebensmittelunternehmern zur sachgerechten Erstellung einer nationalen Liste nach Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung \(EG\) Nr. 1924/2006](#)

In Deutschland ist das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) beauftragt worden, in geeigneter Weise einen Vorschlag für eine nationale Liste nach Art. 13 Abs. 2 zu erstellen.

Dabei sind ergänzend zu den Maßgaben des Art. 13 Abs. 1 folgende zusätzliche Festlegung zur Listenaufstellung definiert worden:

- Die deutsche Liste soll nur gesundheitsbezogene Aussagen enthalten, die derzeit in Deutschland zulässig sind. In diesem Zusammenhang sind die §§ 11 und 12 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) zu beachten
- Gesundheitsbezogene Aussagen zu Lebensmitteln oder Zutaten, die in Deutschland nicht als Lebensmittel verkehrsfähig sind oder die nicht in Lebensmittel verwendet werden dürfen, werden nicht in die deutsche Liste aufgenommen
- Angaben, die sich nur indirekt auf die Entwicklung und Gesundheit von Kindern beziehen, ohne das Wort „Kinder“ zu verwenden, sollen zunächst in die Liste aufgenommen werden
- Die Liste der Angaben soll lediglich allgemein beschreibende Angaben zur Bedeutung oder Wirkung von Lebensmitteln bzw. Stoffen enthalten. Es sollen keine konkret ausformulierten gesundheitsbezogenen Angaben aufgeführt werden

Es wird den Lebensmittelunternehmern die Gelegenheit gegeben, sachverständige Informationen zur Erstellung der Liste an das Bundesamt für Verbraucherschutz und

Links und Dokumente

- [Tabelle zur Übermittlung von Vorschlägen zu gesundheitsbezogenen Aussagen an das BVL](#)
- [Hinweise zum Ausfüllen](#)
- [Bekanntmachung über das Verfahren zur Mitwirkung durch Lebensmittelunternehmer an der Erstellung einer nationalen Liste gesundheitsbezogener Angaben](#)
- [Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel](#)
- [EFSA-Leitlinien für Einreichung der Dossiers](#)

Kontakt für Ihre Fragen

- healthclaims@bvl.bund.de



Nährwertprofile

EFSA Stellungnahme bis Januar 2008

Nährwertprofile bis Januar 2009

Übergangsfrist bis Januar 2011



Regelungsziele

Begründungserwägungen 11 und 12:

*Durch die Anwendung des Nährwertprofils als Kriterium soll vermieden werden, **dass die nährwert- und gesundheitsbezogenen Angaben den Ernährungsstatus eines Lebensmittels verschleiern und so den Verbraucher irreführen können**, wenn dieser bemüht ist, durch ausgewogene Ernährung eine gesunde Lebensweise anzustreben.*

*Sie in dieser Verordnung vorgesehenen **Nährwertprofile sollten einzig dem Zweck dienen, festzulegen, unter welchen Voraussetzungen solche Angaben gemacht werden dürfen.***



Regelungsziele

Begründungserwägungen 11 und 12:

Sie sollten sich auf allgemein anerkannte wissenschaftliche Nachweise über das Verhältnis zwischen Ernährung und Gesundheit stützen.

Die Nährwertprofile sollten jedoch auch Produktinnovationen ermöglichen und die Verschiedenartigkeit der Ernährungsgewohnheiten und -traditionen sowie den Umstand, dass einzelne Produkte eine bedeutende Rolle im Rahmen der gesamten Ernährung spielen können, berücksichtigen.



Regelungsziele

Begründungserwägungen 11 und 12:

Die Anteile verschiedener Nährstoffe und Substanzen mit ernährungsbezogener oder physiologischer Wirkung sollten berücksichtigt werden, insbesondere ...

Bei der Festlegung der Nährwertprofile sollten die verschiedenen Lebensmittelkategorien sowie der Stellenwert und die Rolle dieser Lebensmittel in der Gesamternährung berücksichtigt werden, und den verschiedenen Ernährungsgewohnheiten und Konsummustern in den Mitgliedstaaten sollte gebührende Beachtung geschenkt werden.



Positionspapier des BfR

Positionspapier des BfR:

http://www.bfr.bund.de/cm/208/naehrwertprofile_als_voraussetzung_fuer_health_claims_positionspapier.pdf

Erarbeitete Positionen

1. Nährwertprofile sollten spezifisch für Lebensmittelkategorien formuliert werden.
2. Die Auswahl der zu berücksichtigenden Nährstoffe sollte aus wissenschaftlich anerkannten Zusammenhängen zwischen dem Verzehr bestimmter Nährstoffe und einem erhöhten bzw. erniedrigten Risiko für das Auftreten chronischer Krankheiten abgeleitet werden.
3. Eine in der Bevölkerung bestehende Nährstoffunterversorgung könnte als weiteres wichtiges Kriterium herangezogen werden.
4. Für die Formulierung von Nährwertprofilen wird die Anwendung von „disqualifizierenden“ Nährstoffen befürwortet.
„Qualifizierende“ Nährstoffe könnten ebenfalls als Kriterien herangezogen werden.
Zusätzlich könnte gefordert werden, dass die „qualifizierenden“ Nährstoffe natürlicherweise in den Lebensmitteln enthalten sein müssen.
5. Die Berücksichtigung folgender Nährstoffe wird vorgeschlagen:
 - disqualifizierende Nährstoffe:
Fett, gesättigte Fettsäuren, trans-Fettsäuren, Zucker und Natrium/Salz
 - qualifizierende Nährstoffe:
Ballaststoffe, Folat, Omega-3-Fettsäuren und Calcium

Diese Nährstoffauswahl ist unabhängig vom Geschlecht und für alle Altersgruppen der

- Bevölkerung relevant.
6. Als Bezugssystem wird „100 g bzw. 100 ml eines Lebensmittels“ vorgeschlagen.
 7. Ein Grenzwertsystem wird einem bewertenden Punktesystem vorgezogen.
 8.
 - a) Die Grenzwertfestsetzung könnte sich an bestehenden nationalen und/oder internationalen Ernährungsempfehlungen und Richtlinien orientieren.
 - b) Alternativ könnten die im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1924/2006 festgelegten Grenzwerte für nährwertbezogene Angaben als Ober- bzw. Untergrenzen übernommen werden.
 - c) Die Grenzwertfestsetzung könnte auch anhand eines Referenzlebensmittels der entsprechenden Lebensmittelkategorie vorgenommen werden.
 9. Lebensmittel, die wesentliche Zufuhrquellen qualifizierender Nährstoffe darstellen und gleichzeitig disqualifizierende Nährstoffe enthalten (z.B. Vollmilch enthält Calcium und Fett), sollten nicht von der Möglichkeit, eine Werbeaussage zu tragen, ausgeschlossen werden.
 10. Aus ernährungswissenschaftlicher Sicht kann es angezeigt sein, bestimmte Lebensmittel von der Möglichkeit, eine Werbeaussage zu tragen, auszunehmen.
 11. Unverarbeitete Lebensmittel (landwirtschaftliche Primärprodukte) sollten Werbeaussagen tragen dürfen, ohne dass dafür Nährwertprofile festgelegt werden müssen. Dadurch

soll einer Verschiebung des Verzehrs von unverarbeiteten zu (hoch)verarbeiteten, beworbenen Lebensmitteln entgegen gewirkt werden.

12. Auf Durchführbarkeit und leichte Anwendbarkeit der Nährwertprofile durch die Hersteller und Überwachungsbehörden ist Wert zu legen.

Begründungen

zu den Positionen 1 und 11:

Um eine Entscheidung darüber zu treffen, ob Nährwertprofile über alle Lebensmittel pauschal entwickelt werden sollten oder spezifisch für einzelne Lebensmittelkategorien, wurden die jeweiligen Vor- und Nachteile dieser beiden Alternativen gegeneinander abgewogen.

Vorteile für die Entwicklung von Lebensmittelkategorie-spezifischen Nährwertprofilen, die gegen eine Pauschallösung sprechen, sind:

- Prinzipiell werden alle Lebensmittelkategorien als Teil einer gesunden Ernährung gesehen; es gibt aber innerhalb der Kategorien Unterschiede in den Nährwerteigenschaften der Lebensmittel.
- Der Beitrag, den die einzelnen Lebensmittelkategorien zur Gesamternährung leisten, kann berücksichtigt werden (Häufigkeit und Mengen des Verzehrs; Verzehrmuster); bei einem einheitlichen Nährwertprofil für alle Lebensmittel wäre dies nicht möglich.

EFSA Scientific Colloquium N°9 on Nutrient Profiling for foods bearing Nutrition and Health Claims

11 – 12 October 2007,
Hotel Parma & Congressi, Parma, Italy

Draft Programme

Chairs: Albert Flynn / John Joseph (Sean) Strain
Rapporteurs *TBC*

Thursday 11 October 2007

08.30 – 09.00 Registration participants

08.30-09.00 *Briefing meeting with chairs and rapporteurs (of plenary and discussion groups)*

SESSION 1: INTRODUCTORY PLENARY SESSION

12.00-13.30 LUNCH

13.30-18.00 SESSION 2: DISCUSSION GROUPS (DG)

Four parallel discussion groups to address:

| | | | |
|------|---|-----------------------|--|
| DG 1 | Nutrient profiles across the board or by category of food | Chair: Rapporteur: | <i>Dorothy Mackerras Boudewijn Breedveld</i> |
| DG 2 | Identification of critical nutrients | Chair: Rapporteur: | <i>Francesco Branca Kees De Winter</i> |
| DG 3 | Reference quantity, scoring versus threshold systems | Chair: Rapporteur: | <i>Henk van der Berg Alison Tedstone</i> |
| DG 4 | Testing methods | Chair: Rapporteur: | <i>Irene Margaritis Andreas Kadi</i> |

15.30 COFFEE/TEA BREAK

20.00 DINNER



Änderungsverordnungen Claims-Verordnung

Es besteht grundsätzlich Einigkeit, dass für NEM Nährwertprofile keinen Sinn machen und deshalb ggf. eine ausdrückliche Ausnahme erforderlich ist



Änderungsverordnungen Claims-Verordnung

Komitologie (Regelungsverfahren mit Kontrolle):

Einigung in der Sache,

Gemeinsamer Standpunkt immer noch nicht beschlossen

Termin für Veröffentlichung noch nicht bekannt



Änderungsverordnungen Claims-Verordnung

Angaben über die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern:

Einigung in der Sache

Erste Lesung EP läuft

*Veröffentlichungstermin ebenfalls noch nicht
bekannt*



Formulierungsvorschlag

Artikel 14

Angaben über die Verringerung eines Krankheitsrisikos sowie Angaben über die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern

(1) Ungeachtet des Artikels 2 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2000/13/EG können Angaben

a) über die Verringerung eines Krankheitsrisikos sowie

b) Angaben über die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern

gemacht werden, wenn sie nach dem Verfahren der Artikel 15, 16, 17 und 19 der vorliegenden Verordnung zur Aufnahme in eine Gemeinschaftsliste zulässiger Angaben und aller erforderlichen Bedingungen für die Verwendung dieser Angaben zugelassen worden sind.

Artikel 28

Übergangsmaßnahmen

...

(6) Für gesundheitsbezogene Angaben, die nicht unter Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a fallen und unter Beachtung der nationalen Rechtsvorschriften vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung verwendet wurden, gilt Folgendes:

...“



Fragestellungen und Interpretationsansätze

Artikel 2: Begriffsbestimmungen

*Nährwertbezogene Angabe: ... „positive“
Nährwerteigenschaften*

Abgrenzungsfragen zwischen nährwert-
und den unterschiedlichen
gesundheitsbezogenen Angaben

Guidance Document der Kommission



Fragestellungen und Interpretationsansätze

Guidance Document der Kommission

*Comparative Claims and food category
(Zusammensetzung und Verzehrswert?)*

*„Contains antioxidants“, „probiotic fibres“ =
health claims?*

*„lowers blood cholesterol“ = reduction of
disease-risk claim?*

...



Fragestellungen und Interpretationsansätze

Guidance Document der Kommission

„Therefore, only health claims solely referring to the development and health of children, and where the scientific substantiation is only valid for children should be considered as article 14 claims.“

„In this case, the scientific substantiation consists of data obtained on studies conducted with children.“



Fragestellungen und Interpretationsansätze

Guidance Document der Kommission

„The classification has to be performed on the basis of the scientific substantiation.“

„The applicant will propose a classification of the claims based on data its application contains.“



Fragestellungen und Interpretationsansätze

Guidance Document der Kommission

„[Products intended exclusively to children, like follow on formulae and cereal based baby foods are considered as article 14 claims. Consequently, health claims used on products for follow on formulae and cereal based baby foods, as defined by Directive 2006/141/EC and Directive 2006/125/EC, shall be subject to the procedure and requirements laid down in Article 14.]”



Fragestellungen und Interpretationsansätze

Guidance Document der Kommission

Products intended to children are also:

Product with health claim that includes the word “children” or a similar word,

Product or commercial with health claim and showing a picture of child(ren),

Product or commercial with health claim and obviously intended for children (for example, cartoon)

In these situations, health claims should be:

either on the list of article 13, with conditions specifying the validity of the health benefit for children – and other consumer groups,

or on the list of article 14, if, cf. the abovementioned, the scientific substantiation is only valid for children.



Fragestellungen und Interpretationsansätze

Guidance Document der Kommission

[As a consequence any reference to "children" in an article 13 claim is only possible if the scientific substantiation covers the entire life span.]



Fragestellungen und Interpretationsansätze

Artikel 13 Absatz 5 Anträge: Ab wann?

„As you are all aware, a CIAA delegation met the Commission on this issue on the 4th September 2007 in order to ensure that applications under Article 13.5 of Regulation 1924/2006/EC would be possible before January. To this end, CIAA had provided a legal opinion by Keller and Heckman and informed the Commission services that more than 100 dossiers would be blocked. It is our understanding that the Commission is now reflecting to change its interpretation and take the following view:

Article 13.5 dossiers may be introduced as of End January 2008.“



Fragestellungen und Interpretationsansätze

Weitere aktuelle Entwicklungen

Definition Ballaststoff EFSA:

“The definition of dietary fibre should include all carbohydrate components occurring in foods that are non-digestible in the human small intestine. This includes non-starch polysaccharides, resistant starch, resistant oligosaccharides with three or more monomeric units, and other nondigestible, but quantitatively minor components when naturally associated with dietary fibre polysaccharides, especially lignin.”



Fragestellungen und Interpretationsansätze

Zusammenfassend

Die Claims-Verordnung ist vor allem eine große Baustelle

*Für NEM zunächst die Vorgaben für
nährwertbezogene Angaben und
Sonderkennzeichnungsverpflichtungen
interessant*

Abgrenzungsfragen alles andere als gelöst

*Liste gesundheitsbezogener Angaben die
große Unbekannte*

B|L

Vielen Dank